

Komm nach Caputh, pfeif' auf die Welt (Albert Einstein)

TEXT UND FOTO: KÄTHE KURA

Diese Wanderung zu Albert Einsteins Sommerhaus ist besonders im Frühjahr und Herbst wegen ihrer Variationsmöglichkeiten reizvoll.

Vom Bahnhof Michendorf folgen wir dem Hinweis Richtung Ausgang (nicht Richtung Stadt). Auf dem Zebrastreifen überqueren wir die Bahnstraße, biegen in die Hubertusstraße ein und folgen ihr bis zu einer Rechtskurve. Hier geht nach links, gleich hinter einem Haus in Holzbauweise mit blauen Fensterrahmen und Dach, ein Weg in den Wald. Mehrere Kiefern mit beachtenswertem Wuchs stehen an unserem Weg, der bald auf der rechten Seite ein Schild „Waldweg“ hat. Weiter die Richtung beibehaltend unterqueren wir an den Jagen 7145/7146 eine Hochspannungsleitung. Kurz hinter dem Jagen 7147 geht unser Weg abwärts. In einer Linkskurve sehen wir einen rot gestrichenen Stein der Deutschen Post und gegenüber führt ein fast verwachsener Pfad zwischen zwei Fliederbüschen nach rechts. Er wird später etwas breiter und verläuft oberhalb einer Senke (links von uns). Wir gehen diesen Weg weiter und kommen zum Caputher See. An seinem Ufer jetzt nach rechts, bis links eine Bank und gleich schräg rechts vorwärts ein Metallpfahl steht. Neben letzterem führt ein Trampelpfad den Hang aufwärts und auf verfallende Gebäude zu. Mit einem Rechts-links-Schlenker umgehen wir sie und kommen auf einen Weg fast in Nordrichtung, vorbei an einem Naturschutzgebiet-Schild rechts und später links Pferdekoppeln. Der Weg mündet in eine Siedlung am Lokal „Zum Wilden Hengst“. Weiter geradeaus erreichen wir die Verbindungsstraße Caputh - Michendorf und überqueren sie, wenden uns nach rechts und gehen an ihrem Rand bis zu einem Wegweiser, der uns die Richtung zum Einsteinhaus weist. Es geht immer am Wald-

Info

Streckenlänge: Bhf. Michendorf - Einsteinhaus 6 km, Bushaltestelle Caputh 1 km, Bhf. Caputh-Geltow 2 km, Forsthaus Templin 2 km

Anreise: mit RE 3 ab Berlin-Friedrichstraße bis Michendorf

Rückfahrt: mit Bus 607 von Schloss Caputh bzw. Forsthaus Templin nach Potsdam Hbf. oder mit RB 14 von Geltow bzw. Potsdam-Pirschheide nach Potsdam Hbf.

Gaststätten: Forsthaus Templin, (03 32 09) 21 79 79, www.braumanufaktur.de mehrere Gaststätten in Caputh

Topographische Karte: Topographische Freizeitkarte 1:50000 „Havelseengebiet“, hrsg. von Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

rand entlang. Nach seiner Besichtigung haben wir die Möglichkeit, zur Rosenstraße zurück, dann diese abwärts und später in die Lindenstraße zu gehen, darauf links durch den Ort Caputh mit Reetdachhaus an der Ecke Lindenstraße / Potsdamer Chaussee (altes Fischerhaus), um noch Kirche und Schloss zu besichtigen. Ab hier besteht die Möglichkeit, mit dem Bus 607 nach Potsdam Hbf. zu fahren. Als eine Variante bietet sich die Möglichkeit an, weiter durch den Ort nach Westen, dann teilweise am Templiner See zum Bahnhof Geltow zu laufen (übersetzen mit der Fähre). – Oder man kann vom Einsteinhaus weiter auf markiertem Weg (roter und blauer Strich und auch blauer Punkt) oberhalb der Straße über Forsthaus Templin (Gasthaus) direkt nach Potsdam wandern.

SEHENSWERTES AM WEG

Caputh, Fischerdorf seit 1317. Einige Häuser aus dem 18. Jh. mit Reetdach stehen noch am Templiner See.

Schloss Caputh (1662) ist die einzige, noch fast vollständig erhaltene Residenz aus der Zeit des Großen Kurfürsten. Berühmt und sehenswert ist sein Fliesenkeller, ausgestattet mit über 7500 holländischen Fayencefliesen. Schlosspark von P. J. Lenné. Öffnungszeiten: Di-So 10-17, im Winter 10-16 Uhr, Tel. (03 32 09) 7 03 45

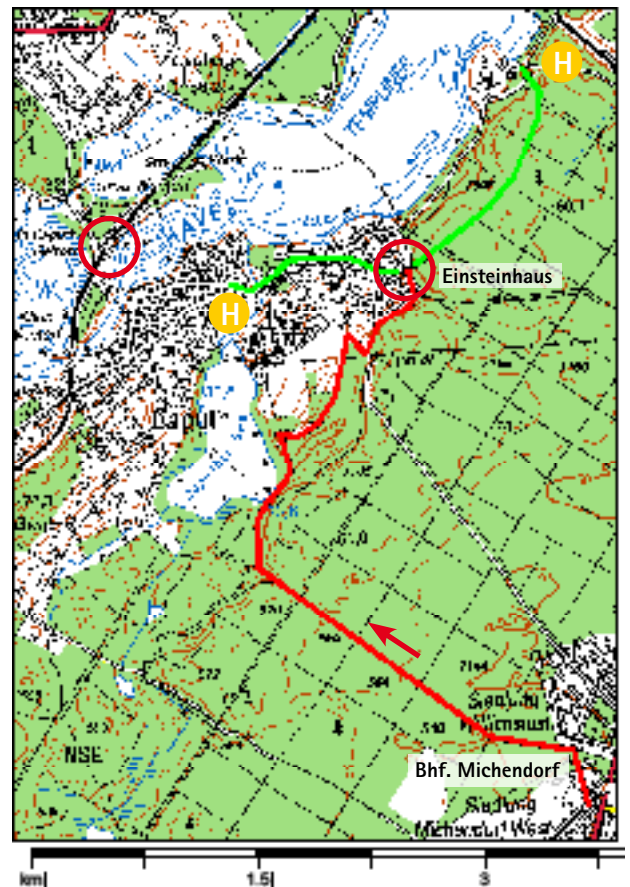
Kirche (1844-52) im italienischen Stil mit freistehendem Campanile von A. Stüler erbaut. Inneres weitestgehend noch im Originalzustand.

Einsteinhaus (1929), Sommerhaus Albert Einsteins, das er bis zu seiner Emigration (1932) bewohnte. Später verschiedene Nutzungen. Ab 2006 sollen hier Wissenschaftler zusammenkommen zum Gedankenaustausch und zeitweise auch wohnen können. Die Einrichtung eines Museums hatte Einstein per Testament ausgeschlossen. Führungen in begrenztem Umfang möglich an Wochenenden, Tel (03 31) 2 71 78 22.

Forsthaus Templin: denkmalgerecht restauriertes Gasthaus mit „Braumanufaktur“; Führungen.



Einsteins Sommerhaus



© Vermessungsamt Brandenburg, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2001
Top. Karte 1:50 000 Brandenburg/Berlin
Maßstab 1:50 000